

# Ein getreues Herze wissen

Text: Paul Fleming (1609-1640)

Musik: Joseph Gersbach (1787-1830)

*mf* **Mäßig** *f*

1. Ein ge - treu - es Her - ze\_\_ wis - sen, ist des höch - sten Schat - zes Preis; der ist  
2. Läufe das Glü - cke gleich zu\_\_ Zei - ten, an - ders, als man will und meint: ein ge -  
3. Sein Ver - gnü - gen steht al - lei - ne in des an - dern Red - lich - keit, hält des

5  
se - lig zu\_\_ be - grü - ßen, der ein treu - es Her - ze\_\_ weiß. Mir ist  
treu - es Herz hilft strei - ten, wi - der al - les, was ist\_\_ Feind. Mir ist  
an - dern Not für\_\_ sei - ne, weicht nicht, auch bei bö - ser\_\_ Zeit. Mir ist

9 *mf*  
wohl bei höchs - tem Schmerz, denn ich weiß ein treu - es Herz.  
wohl bei höchs - tem Schmerz, denn ich weiß ein treu - es Herz.  
wohl bei höchs - tem Schmerz, denn ich weiß ein treu - es Herz.

4. Gunst, die kehrt sich nach dem Glücke;  
Geld und Reichtum, das zerstäubt;  
Schönheit lässt uns bald zurücke,  
ein getreues Herze bleibt.  
Mir ist wohl bei höchstem Schmerz,  
denn ich weiß ein treues Herz.